

PUPPEN – MENSCHHEITSBEGLEITER IN KINDERWELTEN UND IMAGINÄREN RÄUMEN?



„Seht doch, da sitzt ja eine Puppe ...“

UNIVERSITÄT SIEGEN

24./25. OKTOBER 2013

ORT: GEBÄUDETEIL X, RAUM 104 (ZIMT)

VERANSTALTERINNEN:

PROF. DR. INSA FOOKEN (FAKULTÄT II)

DR. JANA MIKOTA (FAKULTÄT I)

23.10.2013 **Anreise und Möglichkeit eines gemeinsamen Abendessens am Vortag**

24.10.2013

8:30-9:00 **Begrüßung und Einführung** (Insa Fooken und Jana Mikota)

9:00-10:30 **1. Block** **Die Puppe – das beseelte „Ding“. Ihr Stellenwert in Zeichnungen und Kinderliteratur in der Schweiz und in Österreich**

Gundel Mattenklott:

Anna Lehninger:

Susanne Blumesberger:

Heimlich-unheimliche Puppe. Ein Kapitel zur Beseelung der Dinge
Puppen im Portrait. Darstellungen von Puppen und Spielzeug in Schweizer
Kinder- und Jugendzeichnungen

Puppen in der österreichischen Kinder- und Jugendliteratur. Ausprägungen
und Funktionen

10:30-10:50 **Diskussion** der drei Beiträge

10:50-11:15 **Kaffeepause**

11:15-12:45 **2. Block:** **Kultur- und literaturhistorische Aspekte von Puppenwelten**

Bettina Kümmerling-Meibauer: Das Puppenhaus in der Kinderliteratur. Miniaturwelten als Spiegelwelten

Annette Cremer:

Mon Plaisir – Meine Freude. Die barocke Puppenstadt der Fürstin Auguste
Dorothea von Schwarzburg als lebensbegleitende Selbstbespiegelungsfolie
und Medium der kompensatorischen Selbst-Ermächtigung

Sebastian Schmideler:

Bücherschicksale der „Puppe Wunderhold“ – Die Erfolgsgeschichte eines
Klassikers der Mädchenliteratur des 19. Jahrhunderts

12:45-13:05 **Diskussion** der drei Beiträge

13:05-14:00 **Mittagessen**

14:00-15:30 3. Block: Puppenseele und Puppenkörper – (verstörende) Formen literarisierter und inszenierter Formen von Weiblichkeit
Barbara Di Noi: Puppenseele und Puppending. Der Puppenessay auf dem Hintergrund der frühen Poetologie von Rainer Maria Rilke
Daniela Maria Richter: Tödliche Verpuppung – Objektivierung des Weiblichen in Ebner-Eschenbachs ‚Das Gemeindegeld‘
Romina Seefried: Visuelle Begegnungen mit der frühen Moderne: Die Inszenierung des Puppenkörpers im Stummfilm

15:30-15:50 Diskussion der drei Beiträge

15:50-16:15 Kaffeepause

16:15-17:45 4. Block: Vom „Mehrwert“ der Puppe – als Gruselobjekt, als Held, als Lieblingsding
Andrea Weinmann: Die Angst vor der Puppe. Puppen in der deutschsprachigen Gruselliteratur für junge Leser
Roland Stark: Puppen(kasper) – neuer Held im Bilderbuch?
Ursula Pietsch-Lindt: Mein Lieblingsding, die Käthe-Kruse-Puppe – oder: die Puppe der Oma. Erfahrungen aus Kinder-Uni und Seniorenstudium

17:45-18:05 Diskussion der drei Beiträge

ab 18:15 Uhr: Abendsoiree mit Büfett, Puppenprojekt, Puppenspiel und Diskussion

Angela Weber /
Wiebke Bartsch:
Susanne Kieselstein: Vorstellung des museumspädagogischen Vermittlungskonzepts: „Mein heimlicher Begleiter“
Puppenspiele ...

25.10.2013

8:30-9:30 5. Block Was nun, Puppe? Barbie, Wollita und all die anderen
Anna Seidel: „Wollita“ – Einladung zum Pakt mit dem Spiel
Magali Nieradka-Steiner: BILD-Lilli, Baywatch-Nixe, Burka-Vorbild: Was will uns Barbie sagen?

9:30-9:45 Diskussion der beiden Beiträge

9:45-10:00 Kaffeepause

10:00-10:30 6. Block (berührende) Konnotationen – Tod und Geburt
Anne D. Peiter: Puppen und Deportation. Überlegungen zu Fotos von ermordeten jüdischen Kindern aus Frankreich
Stefanie Marr: „I promise to be a good mother“ – die Babypuppen der (Foto-)Künstlerin Jamie Diamond

10:30-10:45 Diskussion der beiden Beiträge

10:45-11:15 Kaffeepause

11:15-12:00 7. Block Der Puppen-Horror und seine Entlarvung
Deniz Bayrak /
Sarah Reininghaus: Bloody Puppets – Die Puppe als unheimliche Figur im Erwachsenengenre des Horrors
Andreas Ehrenreich: Quälende Erinnerungen. Das Puppenmotiv im italienischen giallo
Claudia Peppel: Entlarvung der Puppe

12:00-12:20 Diskussion der drei Beiträge

**12:20-13:30 Abschlussdiskussion mit Imbiss und Farewell:
Puppen-Netzwerk – Puppenpublikation? Was ist machbar? Was soll werden?**